

Teil B „So planen und entwickeln wir“ (Dreijahresplan 2024-2027)

Inhaltsverzeichnis

Teil B „So planen und entwickeln wir“ (Dreijahresplan 2024-2027)	1
1. Ausgangslage und Zeitplan.....	2
2. Zielsetzung	4
3. Aufgaben und Rollen	5
4. Weiterbildung und Qualifizierung	7
5. Arbeitsplan zum Ziel „Gestaltung einer lern- und lehrfreundlichen Schule“	8
6. Ergänzungen und Aktualisierungen	14

1. Ausgangslage und Zeitplan

In den vergangenen Schuljahren war der Schule die interne und externe Evaluation immer schon ein großes Anliegen. Die Auswertung der im Schuljahr 2017/18 durchgeführten externen Evaluation zeigt bei allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft und in allen Bereichen durchwegs positive Mittelwerte, z.B. in den Qualitätsbereichen Lern- und Erfahrungsraum, Schulkultur und Schulklima, Professionalisierung und Schulentwicklung sowie Wirkungsqualitäten. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass alle Schulmitglieder der damaligen Schulleitung einen sehr hohen Zufriedenheitswert zuschreiben.

Im Schuljahr 2021/22 wurde das Qualitätsmanagement an der Schule evaluiert. Dabei zeigt die Auswertung, dass alle Ergebnisse zur Einschätzung der internen Evaluation über 74% liegen, wobei 9 von 16 Items einen Wert von über 96% erreichten. Kritisch angemerkt wurde die Sichtbarkeit des Qualitätszirkels.

Zusätzlich führt die Schule regelmäßig schulinterne Befragungen zur Unterrichts- und Schulentwicklung bei Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern durch, evaluiert die Ergebnisse und setzt gezielt Maßnahmen. Mehrere Pädagogische Tage, verschiedene Arbeitsgruppen und Koordinierungsbereiche sowie der Direktionsrat befassen sich regelmäßig mit Themen der Schulentwicklung und legen Ziele mit Maßnahmen fest.

Auf der Grundlage einer detaillierten Analyse dieser verschiedenen Rückmeldungen von Lehrpersonen, Schüler*innen und Eltern und der Analyse verschiedener Dokumente, die in der Schule vorliegen, sowie auf der Grundlage bereits laufender Entwicklungen und Diskussionen in verschiedenen schulischen Gremien legt die Schulführungskraft folgende Bereiche als Leitlinien für Teil B fest:

- der Schwerpunkt „Digitale Schule“ auf Ebene der **Input-Qualität** im **Bereich Kontext und Ressourcen** mit der Ausstattung und Gestaltung von Lernräumen- und Arbeitsräumen für einen zeitgemäßen und digitalunterstützten Unterricht;
- die Schwerpunkte „Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt“ und „Nachhaltigkeit“ auf Ebene der **Prozess-Qualität** im **Bereich Lern- und Erfahrungsraum und Schulentwicklung**;
- der Schwerpunkt Profilbildung mit der Weiterentwicklung kooperativer-offener Lernformen auf Ebene der **Prozess-Qualität** im **Bereich der Schulkultur und des Schulklimas sowie im Bereich der Professionalisierung und Schulentwicklung**.

Die Schulführungskraft legt als weitere Leitlinie fest, dass zu den oben genannten Schwerpunkten die Aufgaben und Rollen der bereits bestehenden Arbeitsgruppen und Koordinationsbereiche sowie "smarte" Teilziele, Maßnahmen, Evaluationsmethoden und Ressourcen definiert werden.

Insgesamt sollen so die **Wirkungsqualitäten** im Bereich der fachlichen, überfachlichen und erzieherischen Wirkung und die Abschluss- und Anschlussqualitäten unserer Schüler*innen angehoben werden.

Bei der Umsetzung der Ziele wird die Schulgemeinschaft sich an den 4 Dimensionen „Jugendliche im Zentrum von Bildung“, „kompetenzorientierter Unterricht und kooperatives Lernen“, „Zusammenarbeit auf allen Ebenen“ und „Rahmenbedingungen wie Strukturen, Verbindlichkeiten und Evaluation“ aus dem Bezugsrahmen „Guter Unterricht in der inklusiven Schule“ orientieren.

Die Erarbeitung des Dreijahresplanes erfolgt nach folgendem Zeitplan:

Schuljahr 2022/23:

- Zusammenführung und Verschlankung der Teile A und B des Dreijahresplanes 2020-2023
- Diskussion des Grundsatzpapiers „Guter Unterricht in der inklusiven Schule“ in den Fachgruppen und im Lehrerkollegium
- Vorbereitung Teil B

Schuljahr 2023/24

02.10.2023 – Vorbereitung Teil B im Direktionsrat für Schülerrat/Pädagogischer Tag/Schulrat

03.10.2023 – Vorstellung der Schwerpunkte aus Teil B im Schulrat

11.10.2023 – Vorstellung der Schwerpunkte aus Teil B im Schülerrat und anschließende Erarbeitung von Vorschlägen im Rahmen von Klassenversammlungen besonders zum Schwerpunkt Nachhaltigkeit

18.10.2023 – Vorstellung der Schwerpunkte aus Teil B beim Pädagogischen Tag mit Diskussion/Ergänzung; Teil A zur Einsicht mit Möglichkeit der Rückmeldung bis 10.11.2023

27.10.2023 – Rückmeldung aus den Klassenversammlungen an den Direktionsrat bis 10.11.2023

18.10.2023 – Einsichtnahme des Elternrates im Teil B mit Rückmeldung bis 10.11.2023

13.11.2023 – Einarbeitung der Rückmeldungen von Lehrpersonen, Eltern und Schüler*innen zum Teil B im Direktionsrat

22.11.2023 – Beschluss des Dreijahresplanes Teil A, B und C im Lehrerkollegium

Anfang Dezember – Beschluss des Dreijahresplanes Teil A, B und C im Schulrat

2. Zielsetzung

Das übergreifende Ziel für die gesamte Schulgemeinschaft ist die Gestaltung einer lern- und lehrfreundlichen Schule, die den gesellschaftlichen Anforderungen und Herausforderungen gerecht wird. Dieses Ziel wird in die folgenden vier Bereiche unterteilt: Digitale Schule, Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt, Nachhaltigkeit und Profilbildung.

Diese vier Teilbereiche greifen ineinander und bedingen sich zum Teil gegenseitig, so dass sie nicht isoliert, sondern immer im Zusammenspiel betrachtet werden müssen. Als zertifizierte COOL-Impuls-Schule werden neue Unterrichtsmethoden in den verschiedenen Fächern verstärkt angeboten, ins Kollegium getragen und die Teamarbeit im Klassenrat gestärkt. Kollaborative und offene Lernformen werden konsequent mit digitalen Medien sinnvoll vernetzt. Dazu werden digitale Lernumgebungen und Lernszenarien entwickelt, die insbesondere durch die finanziellen Ressourcen des Projekts „Scuola 4.0“ des Unterrichtsministeriums unterstützt werden. Diese Entwicklungen könnten in ein modulares Unterrichtskonzept münden.

Als akkreditierte ERASMUS+ Schule gewinnt die Förderung der Sprachen und der kulturellen Vielfalt an der Schule an Bedeutung, ohne die Förderung der Unterrichtssprache zu vernachlässigen. So soll das bereits bestehende breite Spektrum an unterschiedlichen Angeboten im Bereich der Mehrsprachigkeit um den Aspekt des Theaters erweitert werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen im europäischen Ausland ermöglicht Schüler*innen, Lehrpersonen und Verwaltungspersonal vielfältige Erfahrungen im Bereich Sprache und Kultur und Entwicklungen im persönlichen wie im professionellen Bereich. Der Ausbau von Partnerschaften mit Schulen im italienischsprachigen Inland soll zur Förderung der Zweitsprache beitragen.

Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit werden aufgrund des gesellschaftlichen und ökologischen Wandels in den nächsten drei Jahren intensiviert und besonders in partizipativen Prozessen gemeinsam mit den Schüler*innen geplant und umgesetzt.

Die Profilbildung der Schule soll nach außen die Sichtbarkeit der verschiedenen Fachrichtungen verbessern und nach innen identitätsstiftende Wirkung für Schüler*innen und Lehrpersonen haben. Dabei können neue Lernformen und -methoden sowie alternative Unterrichtssettings (neue Zeitmodelle) entwickelt bzw. bestehende oder neue Schwerpunkte ausgebaut werden. [06]

3. Aufgaben und Rollen

An der Schule bestehen bereits einige Arbeitsgruppen mit Koordinatoren*innen oder Arbeitsgruppenleiter*innen, die sich mit Teilzielen des Dreijahresplanes befassen und miteinander vernetzt schulintern, fachrichtungsübergreifend oder auch mit externen Partner*innen zusammenarbeiten.

Unterbereiche	Arbeitsgruppe Koordination/Leitung	Aufgaben	Vernetzung
Digitale Schule	Koordinierungsgruppe „Digitale Schule – Scuola 4.0“ Leitung: Monica Zanella Team für digitale Bildung und Medien	Vernetzung verschiedener Arbeitsbereiche: Räume neu denken – digitale Innovationen, Homepage und Instagram, Digitales Register, digitale Verwaltung und Google Classroom Konzept- und Projektausarbeitung für die Digitalisierung der Klassenräume und Laboratorien; Begleitung bei der Umsetzung und Durchführung der Arbeiten. Entwicklung eines Konzeptes „Digitale Bildung an der Schule“ mit Einbezug von didaktischen Lernszenarien und -umgebungen sowie Präventionsmaßnahmen bei Schüler*innen im Umgang mit digitalen Medien. Regelmäßige Fortbildungen planen zu Themen bezüglich verschiedener digitaler Lernumgebungen und Präventionsarbeit zum Thema digitale Medien.	Pädagogische Abteilung Bezirksfortbildung Forum Prävention Südtiroler Jugendring Postpolizei Südtiroler Informatik AG
Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt	AG Mehrsprachigkeit Leitung: Barbara Hofer	An der CLIL-Methodik angelehnte Sprachprojekte planen und durchführen: Recht und Wirtschaft (Italienisch), Naturwissenschaften (Englisch), Mathematik (Englisch), BWL (Italienisch/Englisch) Mehrsprachigkeitsprojekte	Pädagogische Abteilung

	<p>AG Migration Leitung: Laura Serranò</p> <p>Verschiedene Verantwortliche, ERASMUS+ Verantwortliche: Ingrid Lanz</p> <p>AG Schulbibliothek – Leitung: Ulrike Mair</p>	<p>Angebote im Rahmen der Begabtenförderung, Sprachencafe für Interessierte</p> <p>Projekte zur Förderung der Herkunftssprachen und Erstellung von Sprachenprofile der Schüler*innen Leseförder-Projekte: Angebote der Bibliothek und Klassenprojekte (Lesestunden, Buchmessen, ...) DaZ und sprachsensibler Fachunterricht</p> <p>Partnerschaften mit anderen Schulen und Schüler*innenaustausch mit italienisch-, englisch- und spanischsprachigen Schulen im In- und Ausland (im Rahmen des Erasmus-Projektes) Sprachaufenthalte (Erasmus+) und Sprachreisen</p> <p>Stärkung und Förderung der Unterrichtssprache und weiterer Sprachen</p>	<p>Schulbibliothek</p> <p>Sprachenzentrum Italienisch-/Englisch- /Spanischsprachige Schulen im In- und Ausland</p>
Nachhaltigkeit	<p>AG Nachhaltigkeit – Leitung: Alessandra Abram</p> <p>AG Vielfalt und Biodiversität im Schulhof – Leitung: Sara Fössinger</p> <p>AG Gesundheitsförderung - Leitung: Eva Unterfrauner</p> <p>AG “Feste & Feiern” - Leitung: Monika Ebner</p> <p>AG “Feste feiern mit und für Schüler*innen” - Leitung: Petra Schötzer</p>	<p>Sensibilisierung der Schulgemeinschaft Umsetzung von verschiedenen konkreten Projekten zum Umweltschutz, Energieeinsparung, lokale Kreisläufe, regionale Produkte.</p> <p>Bewusstseinsbildung zu Biodiversität - Schutz von Fauna und Flora</p> <p>Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Lebensstils, Achtsamkeit in Bezug auf das Wohlbefinden der Schulgemeinschaft</p> <p>Organisation von Schulfeiern für Lehrpersonen</p> <p>Organisation von Schulfeiern für Schüler*innen</p>	<p>Öffentliche und private Betriebe wie z. B. SEAB, Laimburg, ...</p> <p>Versch. soziale und psychosoziale, medizinische Einrichtungen und Experten</p>

Profilbildung in allen Fachrichtungen	Koordination Öffentlichkeitsarbeit: Ingrid Lanz	Präsentation der Schule und ihrer Fachrichtungen in der Öffentlichkeit, Zusammenarbeit mit dem Umfeld der Schule,	Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Berufsberatung
	Koordination Profilschärfung der Fachoberschule für Tourismus: Isabel Ebner	Umsetzung des Konzeptes "Profilschärfung Fachoberschule für Tourismus"	Betriebe, Verbände und Organisationen im Tourismussektor und im Sozialwesen
	AG Homepage und Instagram Leitung: Anna Katharina Peer	Social Media Auftritt der Schule	
	Koordination COOL: Marion Thomaseth	Förderung und Ausweitung kooperativer offener Lernformen	COOL-Impulszentrum
	Koordination Abendoberschule: Barbara Knapp	Schulstellenleitung der Abendoberschule: Kontakte zu Schüler*innen, Lehrpersonen und Bildungsdirektion halten, Unterrichtsorganisation, Vorsitz des Teilkollegiums	Bildungsdirektion

4. Weiterbildung und Qualifizierung

Es werden jährliche Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen auf Landes- und Schulebene je nach Entwicklungsbedarf und Schwerpunktsetzung dem unterrichtenden und nicht unterrichtenden Personal angeboten. Der persönliche Fortbildungsplan wird jährlich in Absprache mit der Schuldirektorin vereinbart und richtet sich vorwiegend nach den Zielen des Dreijahresplanes.

5. Arbeitsplan zum Ziel „Gestaltung einer lern- und lehrfreundlichen Schule“

Ebene/Bereich: Digitale Schule

Teilziele	Maßnahmen	Evaluation	Ressourcen
Infrastruktur und Vernetzung im Schulgebäuden ausbauen	<p>Breitband-Zugang ausbauen WLAN in allen Räumen sicherstellen Vernetzungsmöglichkeiten in den Klassen für kollaboratives Arbeiten schaffen</p> <p>Ankauf von mobilen Endgeräten bevorzugen bzw. BYOD einführen</p> <p>Lernräume und Lernecken in den Schulhausfluren digital ausstatten; mobile Lösungen bevorzugen;</p> <p>Multi-Mediaraum neu ausstatten und Fachräume digital aufrüsten</p>	Dokumentenanalyse	Finanzielle Ressourcen aus PNRR „Scuola 4.0“
Erweiterung und Vertiefung der digitalen Kompetenzen bei Schüler*innen	<p>Ausarbeitung eines IKT-Curriculums für den Erwerb digitaler Kompetenzen von der 1. – 5. Klasse</p> <p>ECDL-Kurse für Schüler*innen anbieten</p>	Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen Amt für Film und Medien Experten
Schüleraktivierende Lernumgebungen in allen Klassen schaffen	<p>Digitale Medien sinnvoll in unterschiedlichen Lernszenarien nutzen und einsetzen, modulares und kooperatives Lernen fördern</p> <p>Lernumgebungen auch mit digitalen Medien gestalten (z.B. Klassenräume öffnen, Lernecken im Flur, Unterricht im Freien, Lernlandschaften, Fachräume, ...)</p>	Online-Evaluation der Schüler*innen und Lehrpersonen Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen

<p>Digitale Mündigkeit der Schüler*innen fördern</p>	<p>Prävention/Aufklärung und Sensibilisierung durch verschiedene Maßnahmen zu Themen wie Umgang und Gefahren mit digitalen Medien, Cybermobbing, Online-Shopping oder Spiel- und Onlinesucht, rechtliche Verantwortungen, ...</p> <p>Gesetze und Richtlinien im Bereich Digitalisierung und korrekter Gebrauch des Internets und der sozialen Medien werden im Unterricht thematisiert und eingehalten.</p> <p>Schulinterne Regeln und Richtlinien für die Nutzung digitaler Medien erarbeiten</p>	<p>IQES online (Bedarfsanalyse und Auswertung) Dokumentenanalyse</p>	<p>Externe Experten Postpolizei Forum Prävention Interne Ressourcen</p>
<p>Erweiterung des Methodenrepertoires der Lehrpersonen und Umsetzung der neuen Methoden im Unterricht</p>	<p>Fortbildungen und Professionalisierung von Lehrpersonen: regelmäßige Einführung neuer Lehrpersonen in digitale Werkzeuge an der Schule</p> <p>Interne Fortbildung zur Nutzung digitaler Lernplattformen, Apps, digitaler Medien</p>	<p>Dokumentenanalyse</p>	<p>Pädagogische Abteilung Bezirksfortbildung Amt für Film und Medien Interne Ressourcen</p>
<p>PNRR</p>	<p>Beschluss des Schulrates Nr. 3 vom 20.04.2023 samt Anlagen "Progetto azione 1 classrooms" und "Progetto azione 2 labs"</p>		<p>Unterrichtsministerium Bildungsdirektion Interne Ressourcen</p>

Ebene/Bereich: Nachhaltigkeit

Teilziele	Maßnahmen	Evaluation	Ressourcen
Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens an der Schule	Jährlich konkrete Aktionen zum Thema „Gesunde Pause“ durchführen, Aktionen vom ZIB, Bewegungsexpert*innen und Schulsanitäter*innen ausbilden, Spezifische Angebote zur Förderung des Wohlbefindens für Lehrpersonen und Verwaltungspersonal, Förderung der Schulgemeinschaft	Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen Partner in Gemeinde und Landesverwaltung
Aktive Beteiligung der Schüler*innen an nachhaltigen Themen	Jährlich mindestens ein Projekt „Von Schüler*innen für Schüler*innen“ zum Thema Nachhaltigkeit durchführen (z.B. Kleidertauschmarkt, kollektives Müllsammeln, Bäume pflanzen, Garten zur Biodiversität gestalten, ...)	Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen
Konkret zu den 17 Nachhaltigkeitszielen „SDGs“ arbeiten	Zu Themen der 17 SDGs-Ziele im Rahmen von Projekten, von Fachvorträgen, beim fächerübergreifenden Arbeiten während der Projektwoche oder im Rahmen von Schulpartnerschaften und Lehrfahrten arbeiten	Umfrage Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen Externe Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen und Verbänden
Aktionen für eine plastikfreie und eine Null-Emissions-Schule setzen	Initiativen in Richtung „plastikfreie Schule“ umsetzen und konkrete Maßnahmen setzen wie bei Automaten und Bar Plastikflaschen reduzieren/ersetzen, Kaffeetassen anstatt Einwegtassen verwenden, auf nachhaltige Verpackungen und regionale Produkte achten, Energiesparen (Licht in Klassen und Gängen ausschalten, wenn nicht benutzt) und achtsamer Umgang mit Papier (z. B. recyceltes Papier verwenden, Kopien reduzieren,...)	Beobachtungen,	Interne Ressourcen

Schritte zu einer Null-Emissions-Schule setzen	Schulhaus einer energetischen Sanierung unterziehen, Anschluss an das Fernwärmenetz anbahnen	Messungen, Beobachtungen,	Zusammenarbeit mit dem Vermögensamt, dem Amt für Bauerhaltung; dem Amt für Hochbau, Alperia Photovoltaik Anlage auf dem Dach
Emissionen bei Lehrfahrten und Ausflügen reduzieren	Öffentliche Verkehrsmittel nutzen, Ziele in der Umgebung von Bozen bevorzugen, Zug- und Busfahrten bevorzugen (besonders bei Maturareisen)	Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen
Schulwettbewerb zur Nachhaltigkeit organisieren	„Festival della Sostenibilità“ zum Thema „Nachhaltigkeit“ für Schüler*innen anbieten	Beobachtung, Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen
Zertifikat in Bezug auf SDGs erwerben	Aktiv an einer nationalen/internationalen Aktion im Rahmen der SDGs teilnehmen und sich als Schule zertifizieren	Beobachtung, Dokumentenanalyse, Umfrage Schüler*innen	Interne Ressourcen Expert*Innen verschiedener Institutionen/ Organisationen Schulpartnerschaften

Ebene/Bereich: Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt

Teilziele	Maßnahmen	Evaluation	Ressourcen
Schulsprache in allen Fächern fördern - Förderung der Sach-Fachsprache	Wert auf einen korrekten Sprachgebrauch in allen Fächern legen, fächerübergreifende Sprachlernstrategien anwenden, sprachsensiblen Fachunterricht umsetzen Sprachenprofile mittels Sprachenportrait zu Schulbeginn erfassen	Beobachtungen	Interne Ressourcen
Kompetenzen in der Zweitsprache stärken	Projekte für die Zweitsprache fördern wie z. B. Zweitsprachjahr, Italienisch-Olympiade, PLIDA, Zweisprachigkeitsprüfung, Sprachreise nach Oberitalien CLIL-Unterricht in Recht und Wirtschaft sowie BWL, Italienisch Potenzierung in der ÜFA Professionalisierung der Lehrpersonen in der CLIL-Methodik Schulpartnerschaften mit italienischsprachigen Schulen pflegen und Kontakte für Betriebspraktika suchen	Beobachtungen Befragungen Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen Förderung über das Amt für europäische Integration der Region Schulen in Oberitalien
Kompetenzen in den Fremdsprachen stärken	CLIL-Unterricht in Naturwissenschaften, Mathematik und Sozial- und Humanwissenschaften (Englisch) Professionalisierung der Lehrpersonen in der CLIL-Methodik und in ihren Sprachkompetenzen (Zweit- und Fremdsprachen) Vorbereitung auf Sprachzertifikate Sprachaufenthalte in Irland und Spanien	Beobachtungen Befragungen Dokumentenanalyse	Interne Ressourcen Finanzierung über das Erasmus+ Projekt

	<p>Englisch und Spanisch Potenzierung in der ÜFA</p> <p>Potenzierung der 2. Fremdsprache: z.B. ab der 1. Klasse anbieten/einführen</p>		
Metasprachliche und sprachenübergreifende Kompetenzen fördern	<p>jährlich mind. eine der folgenden Aktivitäten zur Förderung der Mehrsprachigkeit anbieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workshops (Sprachenvergleich, Strategien Training, Sprachkurs von 2 verwandten Sprachen) - mehrsprachiges Theaterprojekt - Sprachencafé - Projekt "Bozen trifft Ladinien" <p>Sprachsensibilität durch Lateinunterricht fördern und stärken</p>		<p>Interne Ressourcen Bildungsdirektion Außerschulische Lernorte</p>
Leseförderung	<p>Fördermaßnahmen auf verschiedenen Ebenen anbieten und Bibliothekscurriculum umsetzen</p> <p>Mehrsprachige Vorleseaktion für Grund- und Mittelschüler*innen durchführen</p>	Beobachtungen	Schulbibliothek

Ebene/Bereich: Profilschärfung aller Fachrichtungen

Teilziele	Maßnahmen	Evaluation	Ressourcen
Modulares Lernen	Entwicklung eines Konzeptes und als Pilotprojekt erproben	Dokumentenanalyse Beobachtungen	Interne Ressourcen und Bildungsdirektion
Fachrichtung Tourismus	Mehrsprachigkeit fördern Medienkompetenzen fördern Zu Themen der Nachhaltigkeit sensibilisieren	Dokumentenanalyse Beobachtungen	Interne Ressourcen

